

Lehramt zum Sommersemester sinnvoll?

Beitrag von „Straubmann“ vom 1. März 2012 01:11

Guten Tag meine Herren [Blockierte Grafik: <http://www.studis-online.de/Fragen-Brett/mods/smileys/images/wink.gif>]

Ich habe im Mai 2011 meine Abitur als erster Jahrgang G8 in Bayern gemacht und hab danach ein Studium Lehramt GymnasiumGeo/WR Bayern in Bayreuth begonnen! Allerdings hab ich mich aus finanziellen und persönlichen Gründen schon zwei Monate danach exmatrikuliert! Mein Wunsch war es immer Lehrer zu werden! Jetzt hab ich erfahren, das die Universität Erlangen ein Lehramtstudium zum Sommersemester 2012 anbietet für meine Fächer, alles zulassungsfrei! Jetzt überleg ich nicht ob ich mich immatrikulieren soll. Ich hab schon oft gehört, dass ein Studium für Lehramt keine Vorteile mit sich bringt, da man beispielsweise die Uni nicht wechseln kann oder das man ein weiteres Semester dranhängen muss! kennt sich da jemand aus?

Über hilfe bin ich sehr dankbar! [Blockierte Grafik: <http://www.studis-online.de/Fragen-Brett/mods/smileys/images/wink.gif>]

Viele Grüße

Beitrag von „Djino“ vom 1. März 2012 07:42

- 1) Hier sind auch Damen unterwegs.
- 2) Bei Fragen zu Studienbedingungen hilft als erstes die jeweilige Uni (Studienberatung, Asta, etc.).
- 3) Ein Lehramtsstudium kann in jedem Semester aufgenommen werden, was spricht gegen Sommersemester (insbesondere, wenn die Uni es anbietet, wär's sinnlos, gäb's das nicht).
- 4) Natürlich kann man im Lehramtstudium auch die Uni wechseln.
- 5) Wenn der einzige Beweggrund / der einzige wahrgenommene Vorteil für das Lehramt die Möglichkeit des Uni-Wechsels ist, sollte man es sich noch einmal genau überlegen mit dem Studium.

PS: !!!!! (So viele Ausrufezeichen...)

Beitrag von „immergut“ vom 1. März 2012 11:19

Ich finde die Frage aus der Überschrift nicht im Text wieder...Hm!

Sommersemester, Wintersemester - theoretisch egal! Es gibt viele Bundesländer, die 2x im Jahr für das Referendariat einstellen. Es kann dir allerdings passieren, dass viele Kurse, die eigentlich für das erste Semester vorgesehen sind, nicht im Sommersemester angeboten werden und du ggf. Sachen, die aufeinander folgen sollten, dann im Wintersemester gemeinsam belegen müsstest. Machst du das nicht, kann sich dein Studium schon um ein Semester verlängern. Aber die davon betroffenen Unis wissen i.d.R. um dieses Problem und sind da sicher hilfsbereit.

Zum Thema Uniwechsel: Ich habe noch nie gehört, dass man als Lehrämter Probleme mit dem Uniwechsel hatte. Ein bisschen was bleibt sicher immer auf der Strecke bei einem Wechsel, aber so dramatisch, dass ich jetzt ein ganzes Semester hätte dran hängen müssen war es jetzt nicht- Im Gegenteil. Mein Sachbearbeiter hat mir geradezu die Anrechnungen aufgedrängelt ("Und was machen wir mit dem Schein hier?" -Hm, ich hab kein Modul in ihrem System gefunden, zu dem das passen würde- "Hmm, aber die gute Note! Das wäre doch verschenkt. Wie siehts mit dem Modul aus..?" -> und das passte inhaltlich überhaupt nicht 😊)

Beitrag von „Suiram“ vom 1. März 2012 14:09

Da kann ich mich nur anschließen: Ich habe die Uni gewechselt und werde es vllt. dieses Semester wieder tun und habe keine bis kaum Verluste bei der Anrechnung von Leistungen. Gerade bei Geographie und vermutlich auch bei WR kann man die Reihenfolge sowieso gestalten wie man will. Ob du nun zuerst was über unbelebte oder belebte physische Geographie hörst, ist doch egal.

Am wichtigsten ist es mit den zuständigen Professoren an der Uni Kontakt aufzunehmen und sich beraten zu lassen, was sie anerkennen und wieviele Punkte du dafür bekommst. Darüberhinaus kannst du (wenn es das an der Uni gibt) versuchen, Leistungen, die man dir nicht anrechnet, im Optionalbereich (oder wie das an der jeweiligen Uni heißt) anrechnen zu lassen. Soviel kann nach dem ersten Semester auch nicht verloren gehen, wen man noch nicht so viel geleistet hat.

Du weißt eh nicht, wann du fertig wirst. Vielleicht schaffst du das Studium schneller als vorgesehen oder brauchst 1-2 Semester länger, weil du eine schwere Prüfung nicht bestehst, Krank wirst oder ins Ausland willst. Ich habe gemerkt, dass es im Studium nicht so kommt wie man vorher meint. Wenn du anfangen willst, würde ich das machen.

Beitrag von „Straubmann“ vom 1. März 2012 17:10

entschuldigung ich habe da ein sehr wichtiges detail rausgelassen:

ein lehramtstudium **zum SOMMERSEMESTER** nicht sinnvoll, da man die Uni nicht wechseln kann und meist noch ein semester dranhängen muss! ob es da nicht sinnvoller ist erstim WS zu beginnen!

Beitrag von „Susannea“ vom 1. März 2012 18:54

Zitat von Bear

3) Ein Lehramtsstudium kann in jedem Semester aufgenommen werden, was spricht gegen Sommersemester (insbesondere, wenn die Uni es anbietet, wär's sinnlos, gäb's das nicht).

Das halte ich in velen Fächern für ein Gerücht. Ich kenne es nun aus zwei Bundesländern, dass einige Fächer nur zum Wintersemester begonnen werden können. Der ganze Masterstudiengang geht bei uns z.B. nur zum Wintersemester los. Ein Beginn im Sommersemester ist nicht möglich. Also hätte man ein Semester Leerlauf bei dem einhalten der Regelstudienzeit!

Zitat von Bear

4) Natürlich kann man im Lehramtstudium auch die Uni wechseln.

Auch da muss ich aus Erfahrung sagen, dass es ganz so einfach leider nicht immer ist. Von einem zum anderen Bundesland eine wahre Herausforderung und selbst innerhalb eines Bundeslandes bzw. sogar einer Stadt gabs da Anerkennungsprobleme. Nicht umsonst habe ich mich an der einen Uni wieder exmatrikuliert und die andere vorgezogen!

Beitrag von „Djino“ vom 1. März 2012 19:08

Bevor wir uns nun unsere gesamten, sich ständig widersprechenden Erfahrungen "vorhalten" [habe selbst absolut problemlos im SoSe begonnen, kenne viele, die - mehr oder weniger

problemlos - die Uni gewechselt haben], möchte ich noch einmal auf das hier hinweisen:

Zitat

2) Bei Fragen zu Studienbedingungen hilft als erstes die jeweilige Uni (Studienberatung, Asta, etc.).

Alles andere ist wenig sinnvoll. Hier geht es um eine konkrete Uni - die hat ihre eigenen Regeln und wird am ehesten wissen, was geht (und was nicht sinnvoll ist).

Beitrag von „Straubmann“ vom 1. März 2012 23:20

Susannea

Wie war das bei dir? Du hast dich exmatrikuliert und dann wieder neu eingeschrieben? Gleiche Schularbeit gleiche Fächer? Geht das so einfach? Wie lang hast du denn studiert und hast du Prüfungen gemacht?

Beitrag von „Suiram“ vom 2. März 2012 02:59

Zitat von Straubmann

entschuldigung ich habe da ein sehr wichtiges detail rausgelassen:

ein lehramtstudium **zum SOMMERSEMESTER** nicht sinnvoll, da man die Uni nicht wechseln kann und meist noch ein semester dranhängen muss! ob es da nicht sinnvoller ist erstim WS zu beginnen!

dazu:

Zitat von Suiram

Du weißt eh nicht, wann du fertig wirst. Vielleicht schaffst du das Studium schneller als vorgesehen oder brauchst 1-2 Semester länger, weil du eine schwere Prüfung nicht bestehst, Krank wirst oder ins Ausland willst. Ich habe gemerkt, dass es im Studium

nicht so kommt wie man vorher meint.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. März 2012 07:15

Zitat von Straubmann

Wie war das bei dir? Du hast dich exmatrikuliert und dann wieder neu eingeschrieben?
Gleiche Schulart gleiche Fächer? Geht das so einfach?

Ich habe ja aus Brandenburg gewechselt und mich an beiden Berliner Unis mit den selben Fächern beworben und nach einander an beiden einen Platz bekommen, Ich war also zwischendurch an beiden immatrikuliert und habe mich an einer exmatrikuliert. Und ja, das ging ganz einfach.

Für die Studienlänge bin ich wohl mit Anrechnungen aus dem Staatsexamen, zwei Kindern und gleichzeitig schon in der Schule unterrichten nicht sehr repräsentativ.

Bachelor waren so drei Semester, Master sinds zwei Semester.

Ist aber so, dass viele Kurse nur alle zwei Semester hier angeboten werden und du die in der richtigen Reihenfolge machen musst. Anders gets hier nicht und dadurch dauert das leider.